



[» Neu registrieren](#)
[» zum CIO-Neu](#)

- [Nachrichten](#) ▾
- [Strategien](#) ▾
- [Knowledge Center](#) ▾
- [Karriere](#) ▾
- [Pa](#)

Sie sind hier: [» Homepage](#) [» Strategien](#) [» Finance-IT](#) [» Best Practice](#)

Finance IT

Ein Vertical Report auf www.cio.de



Aktuelles

Best Practice

Projekte bei Bausparkasse Mainz iPhone-App mit Geodaten von Kunden

Autor(en): [Christiane Pütter](#)

09.05.2011

[Drucken](#) | [Versand](#) | [PDF](#) | [Vorlesen](#) | [Twitter](#) | [Facebook](#) | [Google+](#) | [LinkedIn](#) | [Print](#)

Die **Außendienst-App der BKM für das iPhone** ist seit wenigen Wochen verfügbar. Die Mitarbeiter können damit beispielsweise Kundenkonten und -umsätze sowie persönliche Daten oder Wohnungsbauprämien abfragen.

Darüber hinaus beinhaltet die App eine geo-spezifische Kundensuche: Da im Kernsystem alle Adressinformationen geocodiert vorliegen - also mit geographischen Koordinaten versehen sind - können die Außendienstler unterwegs jederzeit abrufen, welche Kunden in der Nähe ihres jeweiligen Standorts wohnen. Das soll den Mitarbeitern ermöglichen, Kundenkontakte zu optimieren und beispielsweise Lücken in der Terminplanung ausgleichen.

Die BKM hat Portal wie App gemeinsam mit dem Dortmunder IT-Dienstleister Adesso entwickelt. Adesso kümmert sich auch um den Vertrieb der Anwendung an andere Bausparkassen.

Ziel: möglichst viel mit eigenen Ressourcen stemmen

Die Entwicklung des Kundenportals dauerte acht Monate. Nach den Worten von Robert Pfeifer, Hauptabteilungsleiter Organisation und Informatik bei der Bausparkasse Mainz, kann sein Unternehmen bei der derzeit laufenden **Entwicklung des Außendienstportals** deutlich mehr selbst übernehmen als bei der Erstellung des Kundenportals. "Die Weiterentwicklung der Portale etwa ab 2012 können wir dann voraussichtlich schon ganz mit eigenen Ressourcen durchführen", so Pfeifer.

Die 1930 gegründete BKM - Bausparkasse Mainz AG zählt heute nach eigener Darstellung mit rund 1.000 Mitarbeitern zu den führenden Unternehmen der Branche und wies 2010 eine Bilanzsumme von gut 2,5 Milliarden Euro aus. Der Finanzdienstleister bietet seinen Kunden eine breite Palette in den Bereichen Bausparen, Finanzierung, Vorsorge und Geldanlage.

Inhalt dieses Artikels:

- iPhone-App mit Geodaten von Kunden
- Ziel: möglichst viel mit eigenen Ressourcen stemmen

Die **Außendienst-App der BKM für das iPhone** ist seit wenigen Wochen verfügbar. Die Mitarbeiter können damit beispielsweise Kundenkonten und -umsätze sowie persönliche Daten oder Wohnungsbauprämien abfragen.

Darüber hinaus beinhaltet die App eine geo-spezifische Kundensuche: Da im Kernsystem alle Adressinformationen geocodiert vorliegen - also mit geographischen Koordinaten versehen sind - können die Außendienstler unterwegs jederzeit abrufen, welche Kunden in der Nähe ihres jeweiligen Standorts wohnen. Das soll den Mitarbeitern ermöglichen, Kundenkontakte zu optimieren und beispielsweise Lücken in der Terminplanung ausgleichen.

Die BKM hat Portal wie App gemeinsam mit dem Dortmunder IT-Dienstleister Adesso entwickelt. Adesso kümmert sich auch um den Vertrieb der Anwendung an andere Bausparkassen.

Ziel: möglichst viel mit eigenen Ressourcen stemmen

Die Entwicklung des Kundenportals dauerte acht Monate. Nach den Worten von Robert Pfeifer, Hauptabteilungsleiter Organisation und Informatik bei der Bausparkasse Mainz, kann sein Unternehmen bei der derzeit laufenden **Entwicklung des Außendienstportals** deutlich mehr selbst übernehmen als bei der Erstellung des Kundenportals. "Die Weiterentwicklung der Portale etwa ab 2012 können wir dann voraussichtlich schon ganz mit eigenen Ressourcen durchführen", so Pfeifer.

Die 1930 gegründete BKM - Bausparkasse Mainz AG zählt heute nach eigener Darstellung mit rund 1.000 Mitarbeitern zu den führenden Unternehmen der Branche und wies 2010 eine Bilanzsumme von gut 2,5 Milliarden Euro aus. Der Finanzdienstleister bietet seinen Kunden eine breite Palette in den Bereichen Bausparen, Finanzierung, Vorsorge und Geldanlage.